

» IFAT – Treffpunkt der internationalen Wasserwirtschaft



Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Mai 2014 wird München wieder zur „Welthauptstadt der Wasser- und Umwelttechnik“: Die diesjährige IFAT verspricht neue Rekorde – alle Hallen sind komplett belegt, ebenso das Freige-lände. Die IFAT als Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft wird nach den vorliegenden Zahlen der Messe München so international werden wie nie zuvor.

Wenn die Weltbevölkerung wie prognostiziert wächst, wird das Thema Umwelt an Bedeutung zunehmen, vor allem auch in Län- dern, in denen der Umweltschutz noch nicht den nötigen Stel- lenwert genießt. Dem Wasser kommt in dieser Hinsicht eine besondere Rolle zu, ist es doch Grundlage allen Lebens, wie wir es auf der Erde kennen. Bevölkerungswachstum bedeutet aber auch mehr Abfall, der so entsorgt werden muss, dass die Men- schen keinen Schaden nehmen. Abfall, wie auch Abwasser, müs- sen stärker als Quelle von Rohstoffen gesehen und genutzt wer- den. Was der eine nicht mehr braucht, kann für den anderen ein nützliches Ausgangsmaterial sein. In diesem Zusammenhang hat sich bekanntlich das Schlagwort „Urban Mining“ etabliert. Mehr Menschen, das bedeutet aber auch mehr Wohnfläche, mehr Siedlungsgebiete, größere Städte und mehr Infrastruktur – wie Kläranlagen, Wasserwerke und Rohrleitungen aller Art.

Wer technische Lösungen für Aufgaben im Umweltbereich, besonders im Wassersektor, sucht, muss sich auf der IFAT umschauen. Hier findet man Aussteller zu allem, was die Was- serwirtschaft bewegt: Kanalbau, -betrieb, -inspektion, -sanie- rung, Rohrleitungsbau, verfahrenstechnische Anlagen für die Trinkwasseraufbereitung ebenso wie für die Abwasserreinigung, Lösungen zum Wassermanagement in Industrieunternehmen, aber auch für neue Aufgaben im kommunalen Bereich, etwa zur Hygienisierung und Desinfektion von (Ab-)Wasser, zur Entfernung von Spurenstoffen bis zu Anlagen zum Hochwasserschutz.

Für die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) hat die IFAT eine besondere Bedeutung: Die IFAT ist „ihre“ Veranstaltung. Die DWA ist von Anfang an der ideelle Träger der IFAT. Die DWA nutzt daher die Bühne der Messe

für zahlreiche eigene Aktivitäten und Angebote. Sie ist mit zwei Ständen vertreten – einmal mit einer Reihe von Partnerorganisa- tionen aus dem In- und Ausland im Eingangsbereich West und zusammen mit Mitgliedsunternehmen auf einem gemeinsamen Stand in Halle A5.

Neu ist dieses Jahr die Halle B0 – sie wird im Rahmen der IFAT erstmals genutzt und steht unter dem Motto „Think Green – Think Future – Forschung, Bildung, Personalentwicklung“. Hier finden zahlreiche Vorträge statt, hier haben die Stände zahlreicher Hoch- schulen ihre Heimat, hier treffen sich junge Nachwuchskräfte in der Young Professionals Lounge, hier gibt es eine Jobbörse mit Vorträgen und Präsentationen von Unternehmen. Im Atrium – dem Außenbereich hinter dem Eingang West, zwischen den Hal- len A1 und B1 – findet die 2. Offene Deutsche Meisterschaft in der Abwassertechnik in den Disziplinen Auszubildende, Kanal- Profis und Kläranlagen-Profis statt, organisiert und federführend durchgeführt von der DWA. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat die Schirmherrschaft übernommen.

Es gibt also viele Gründe, warum man die IFAT besuchen sollte: das große Ausstellerfeld, die Kongresse und Diskussionsforen sowie Teilnehmer vieler Nationen. Dieser Branchenmagnet wird in München wieder viele Informationen bieten und neue Sicht- weisen und Perspektiven eröffnen!

Ich wünsche uns allen eine interessante und fachlich span- nende Zeit auf der IFAT und in München.

Bauass. Dipl.-Ing. Otto SchAAF
Präsident der DWA,
Vorstand Stadtentwässerungsbetriebe Köln, A. ö. R.

Redaktion:	Stefan Fuhl (Chefredakteur)	0228 9191-445, fuhl@wvgw.de
	André Gesellchen	0228 9191-437, gesellchen@wvgw.de
Anzeigenorganisation:	Barbara Bärwolf	0228 9191-435, baerwolf@wvgw.de
Kundenservice:	Florian Grzeschik	0228 9191-424, grzeschik@wvgw.de
Anzeigenverkauf:	Energy MedienService	0228 9188-93203, info@energy-medien-service.de